

programm

KINO

WIR ZEIGEN'S WELS!

Juli
2020

Das Kino
im Zentrum

.....
Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung
für Mitglieder

programmkinowels.at



KINDERKINO



MINA UND DIE TRAUM- ZAUBERER DRØMMEBYGGERNE

DK 2019 – 78 Min. – DF

R: Kim Hagen Jensen, Søren Grinderslev Hansen, Kim Hagen Jensen, Produzent: Nynne, M: Kristian Eidnes Andersen, S: Rikke Selin Fokdal, D: mit den Stimmen von Julia Beutx, Martin Reintl und Peter Rütten

Filmstart: 3. Juli

Minas Leben wird komplett auf den Kopf gestellt als Helena, die neue Verlobte ihres Vaters, und deren Tochter Jenny bei ihnen einziehen. Ihre neue Stiefschwester Jenny entpuppt sich als unausstehlich, und bald ist Mina mit ihrer Geduld am Ende. Jenny muss verschwinden! Eines Nachts entdeckt Mina im Schlaf die Kulissen hinter ihren Träumen, in der Traumzauberer die Träume der Menschen auf Theaterbühnen zum Leben erwecken. Schnell findet sie heraus, wie sie Jennys Träume manipulieren kann. Was sie aber nicht weiß: Das Eingreifen in die Träume der Menschen hat schreckliche Folgen! Als Mina eines Nachts zu weit geht, bleibt Jenny in ihrem Traum gefangen und kann nicht mehr aufwachen. Mina muss ein letztes Mal in die Traumwelt zurück, um sich den Träumen zu stellen und Jenny zu retten.

In der deutschen Fassung leiht Youtuberin und Influencerin Julia Beutx Minas Stiefschwester Jenny ihre Stimme, der Traumzauberer Gaff wird von Stand-up Comedian und Puppenspieler Martin Reintl gesprochen und Comedy-Autor und Schauspieler Peter Rütten ist als Inspektor der Träume zu hören.

WEITER IM PROGRAMM

ALS HITLER DAS ROSAROTE KANINCHEN STAHL

DE/CH 2019 – 119 Min. – OdtF –

R: Caroline Link

Verfilmung des Romans „Als Hitler das rosa Kaninchen“ stahl von Judith Kerr, der 1971 unter dem Originaltitel: „When Hitler Stole Pink Rabbit“ veröffentlicht wurde. Das autobiografisch geprägte Kinder- und Jugendbuch gehört bis heute zum festen Lesekanon in vielen Schulen, gilt als Standardwerk zur Einführung in die Themen Drittes Reich und Flüchtlingsproblematik und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

NARZISS UND GOLDMUND

DE/AT 2020 – 118 Min. – OdtF –

R: Stefan Ruzowitzky

Oscar®-Preisträger Stefan Ruzowitzky („Die Fälscher“, „Anatomie“) bringt mit NARZISS UND GOLDMUND die bildgewaltige Verfilmung von Hermann Hesses Jahrhundertroman auf die große Leinwand. Die Schauspiel-Stars Jannis Niewöhner („Der Fall Collini“, „Beat“) und Sabin Tambrea („Babylon Berlin“, „Ludwig II.“) brillieren in den Titelrollen dieser zeitlosen Freundschaftsgeschichte um zwei unterschiedliche Charaktere und konträre Lebensentwürfe.

ELFIE SEMOTAN, PHOTOGRAPHER

AT 2019 – 80 Min. – OdtF –

R: Joerg Burger

Die in Oberösterreich geborene Elfie Semotan ist seit den 1980er Jahren eine der begehrtesten und sicher eigenwilligsten Modefotografinnen der Welt. Seit mehr als einem halben Jahrhundert arbeitet die heute 77-jährige Semotan erfolgreich an der Schnittstelle von Kunst-, Mode- und Werbefotografie.

DIE PERFEKTE KANDIDATIN

SA/DE 2019 – 101 Min. – saudi. OmU & DF –

R: Haifaa Al Mansour

Weil ihr Cousin, von dem sie sich Hilfe verspricht, nur Kandidaten für die Stadtrats-Wahl empfängt, erklärt sich die saudi-arabische Ärztin kurzerhand zur Kandidatin. Hinter der bürokratischen Willkür entdeckt Maryam die große Chance, Probleme bei der Arbeit selbst in die Hand

nehmen zu können. Und trotz der überall lauenden Restriktionen werden ihre Auftritte mutiger und ihre Forderungen radikaler.

Die Parabel über gesellschaftliche Veränderungen in Saudi-Arabien verbindet sich mit einer Hommage an die künstlerischen Traditionen des Landes.

DAS VORSPIEL

DE 2019 – 99 Min. – OdtF –

R: Ina Weisse

Anna Bronsky ist Geigenlehrerin an einem Musikgymnasium. Sie setzt gegen den Willen ihrer Kollegen die Aufnahme eines Schülers durch, den sie für sehr talentiert hält. Engagiert bereitet sie Alexander auf die Zwischenprüfung vor und vernachlässigt dabei ihre Familie. Ihr Kollege Christian, mit dem sie eine Affäre hat, überredet sie in einem Quintett mitzuspielen. Als Anna in einem Konzert als Geigerin versagt, treibt sie ihren Schüler zu Höchstleistungen an. Am Tag der entscheidenden Zwischenprüfung kommt es zu einem folgenschweren Unglück.

MONSIEUR KILLERSTYLE

FR 2019 – 77 Min. – franz. OmU & DF –

R: Quentin Dupieux

Nachdem ihn seine Frau verlassen hat, kauft George eine Wildlederjacke mit Fransen im Stile Buffalo Bills, um endlich wieder cool zu sein. Doch damit ist noch lange nicht Schluss – Georges kleidet sich bald nur noch in Leder und träumt davon, der einzige Mensch mit einer Fransenlederjacke zu sein. Als er die Hobby-Cutterin Denise trifft, gibt er sich als Filmemacher aus, der seinen Weg zum einzigen Mensch mit Jacke mit der Kamera festhält.



Monsieur Killerstyle

UNSERE PARTNER:



SPECIALS

LIEBE FREUND*INNEN DES PROGRAMMKINOS!

Nachdem am 14.3. der Kinobetrieb abrupt abgebrochen wurde, haben wir seit 4.6. wieder begonnen den Betrieb hochzufahren. Schön langsam kehren auch wieder alle Mitarbeiter*innen aus der Kurzarbeit oder aus der befristeten Kündigung zurück. An der steigenden Zahl von Mitgliedern und Fördermitgliedern sehen wir, dass Sie schon sehnsüchtig auf das nächste Programmheft warten und Sie uns nicht vergessen haben. Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung. Es gibt uns die Kraft, auch unter schwierigen Umständen weiter zu machen und es zeigt auch, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Das mit dem Reisen ist immer noch schwierig und wird auch noch länger schwierig bleiben. Wir können Sie zumindest teilweise trösten oder ablenken und holen Ihnen die ganze Welt nach Wels. Wenn Sie sich Tunesien wünschen, dann kommen Sie zu „Auf der Couch in Tunis“. Oder eher in den Norden, nach Finnland, dann wäre „Master Cheng“ was für Sie. Wir haben im Juli aber auch Zypern, Haiti, Berlin, Norwegen, Mongolei, Taiwan und natürlich auch Frankreich und Italien im Programm. Besonders ans Herz legen wollen wir Ihnen das FÜNFZEHNMINUTENKINO und das FÜNFZEHNSTUNDENKINO. Weitere Infos finden Sie unter Specials.

Wir freuen uns schon, Sie wieder oft im Kino begrüßen zu dürfen

Christian, Andrä und das gesamte Kinoteam

FÜNFZEHNSTUNDENKINO



- **MINA UND DIE TRAUMZAUBERER**, DK 2019 – 78 Min. – R: Kim Hagen Jensen
- **HONEYLAND**, MK 2019 – 90 Min. – R: Tamara Kotevska
- **MARIOKARTTOURNIER**
- **SMUGGLING HENDRIX**, CY/DE/GR 2018 – 93 Min. – R: Marios Piperides
- **DIE KÄNGURU-CHRONIKEN**, DE 2020 – 93 Min. – Regie: Dani Levy
- **MASTER CHENG IN POHJANJOKI**, FI/CN/GB – 114 Min. – R: Mika Kaurismäki
- **MONSIEUR KILLERSTYLE**, FR 2019 – 77 Min. – R: Quentin Dupieux
- **AB MORGEN WIRD SICH ALLES ÄNDERN**, AT 1981 – 53 Min. – R: Andreas Gruber
- **RONNIE WOOD: SOMEBODY UP THERE LIKES ME**, GB 2019 – 72 Min. – R: Mike Figgis
- **ARETHA FRANKLIN: AMAZING GRACE**, US 2019 – 87 Min. – R: Alan Elliott & Sydney Pollack
- **LINDENBERG! MACH DEIN DING!**, DE 2019 – 135 Min. – R: Hermine Huntgeburth
- **MILES DAVIS: BIRTH OF THE COOL**, US/GB 2019 – 115 Min. – R: Stanley Nelson
- **BOHEMIAN RHAPSODY**, GB/US 2018 – 134 Min. – R: Bryan Singer
- **PARASITE**, KP 2019 – 131 Min. – R: Joon Ho Bong

JEDEN FREITAG UND SAMSTAG: FÜNFZEHNMINUTENKINO



Im Mai haben wir uns auch etwas Besonderes für den Hof im MKH einfallen lassen. Wir wollten in erster Linie das Extrazimmer nach Corona-Schließung unterstützen. Jetzt haben wir herausgefunden, dass dieses Format eine gute Möglichkeit ist, Kurzfilme zu präsentieren.

Daher gibt es bis September jeweils Freitag und Samstag Kurzfilme zu sehen. Kurzfilme von den verschiedensten Festivals, natürlich auch von der Youki und Filme die im MKH bei den Trickfilmworkshops und verschiedenen Sommerprojekten produziert wurden. Um ca. 21:30 und 22:30 gibt es je einen 15 Minuten Block zu sehen.

Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns natürlich.

FREITAG, 10. JULI, AB 16:00 UHR: FÜNFZEHNSTUNDENKINO



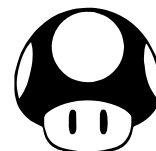
Am 10. Juli gibt es nicht nur das Sommerfest im MKH, sondern auch 15 Stunden nonstop Kino von 16:00 bis 7:00. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Unter anderem auch den vor 40 Jahren von Andreas Gruber in Wels gedrehten Film AB MORGEN WIRD SICH ALLES ÄNDERN.

FREITAG, 10. JULI, 17:45 UHR:

MARIOKARTTURNIER:

PKW MARIOKART SUPER CUP im Saal 1 des Programmkinos

17:45 Uhr für Kinder bis zum 13. Geburtstag
19:00 Uhr für Kinder ab dem 13. Geburtstag



DIENSTAG, 7. JULI, 18:00 UHR:

PREMIERE: JETZT, HIER UND HEUTE – SAGT DER TOD

Eigentlich ein Theaterstück. Speziell für das Jugendtheaterensemble à la carte gemacht. Doch dann kam Corona ...

FILMSTARTS IM JULI

1.7.	UNDINE	4
	ZOMBI CHILD	4
3.7.	MINA UND DIE TRAUMZAUBERER	2
	SUICIDE TOURIST	4
7.7.	PREMIERE: JETZT, HIER UND HEUTE – SAGT DER TOD	8
10.7.	RONNIE WOOD: SOMEBODY UP THERE LIKES ME ...	4
	SMUGGLING HENDRIX	5
	SCHWARZE MILCH	5
17.7.	AMORE AL DENTE – EIN FAST GEWÖHNLICHER SOMMER	5
	ISADORAS KINDER	6
	DAS WUNDER VON TAIPEH	6
24.7.	SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS	6
	HELMUT NEWTON – THE BAD AND THE BEAUTIFUL	6
	DIE SCHÖNSTEN JAHRE EINES LEBENS	7
30.7.	MASTER CHENG IN POHJANJOKI	7
31.7.	AUF DER COUCH IN TUNIS	7

WEITER IM PROGRAMM	2
VORSCHAU	8

TITELBILD: SCHWARZE MILCH

Eintrittspreise lt. Aushang

IMPRESSUM: Programmkino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederdorf 32, 4274 Schönau i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Günter Kalliauer, Ilse Riedl; Inserate: programmkino.wels; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des programmkino.wels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleihtexte, epd, Stadtkino, Texte aus diversen Programmkinozeitungen und Filmfestivalkatalogen, Filmdienst.



kinokultur.net

UNDINE

DE/FR 2019 – 93 Min. – OdtF
R, B: Christian Petzold, K: Hans Fromm,
S: Bettina Böhler, D: Paula Beer, Franz
Rogowski, Maryam Zaree, Jacob Matschenz,
José Barros, u. a.

Filmstart: 1. Juli

Undine lebt in Berlin. Ein kleines Apartment am Alexanderplatz, ein Honorarvertrag als Stadthistorikerin, ein modernes Großstadtleben wie auf Abruf. Als ihr Freund Johannes sie verlässt, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Zauber ist zerstört. Wenn ihre Liebe verraten wird, so heißt es in den alten Märchen, muss sie den treulosen Mann töten und ins Wasser zurückkehren, aus dem sie einst gekommen ist.



Undine wehrt sich gegen diesen Fluch der zerstörten Liebe. Sie begegnet dem Industrietaucher Christoph und verliebt sich in ihn. Es ist eine neue, glückliche, ganz andere Liebe, voller Neugier und Vertrauen. Atemlos verfolgt Christoph ihre Vorträge über die auf den Sümpfen gebaute Stadt Berlin, mühelos begleitet Undine ihn bei seinen Tauchgängen in der versunkenen Welt eines Stausees. Doch Christoph spürt, dass sie vor etwas davonläuft. Undine muss sich dem Fluch stellen. Diese Liebe will sie nicht verlieren.

UNDINE ist Christian Petzolds faszinierende Neuinterpretation des Mythos der geheimnisvollen Wasserfrau Undine, die nur durch die Liebe eines Menschen ein irdisches Leben führen kann: Ein modernes Märchen in einer entzauberten Welt, die Geschichte einer Liebe auf Leben und Tod.

ZOMBI CHILD

FR 2019 – 103 Min. – franz. und haitianische OmU
R, B: Bertrand Bonello, K: Yves Cape, S: Anita Roth, M: Bertrand Bonello, D: Louise Labeque, Wislanda Louimat, Mackenson Bijou, Katiana Milfort, Adilé David, Ninon François, Mathilde Riu, Patrick Boucheron, u. a.

Filmstart: 1. Juli

Die jugendliche Fanny genießt das Privileg, auf die Maison d'éducation de la légion d'honneur, eine Elitehochschule in der Nähe von Paris, zu gehen. Sie nimmt ihre Schulbildung sehr ernst, gönnt sich aber dennoch nächtliche Treffen mit ihren Klassenkameradinnen im Kunstraum des altherwürdigen Internats. Als Mélissa neu in die Klasse kommt, wird sie schnell in den Kreis der nachtaktiven Mädchen aufgenommen – die sich besonders von den Voodoo-Ritualen faszinieren lassen, die in Mélissas aus Haiti stammender Familie seit Generationen praktiziert werden. Als Fannys Freund mit ihr Schluss macht, sucht sie Mélissas Tante auf und bittet sie um magische Hilfe ...

Regisseur Bertrand Bonello (u. a. NOCTURAMA, SAINT LAURENT) schlägt mit seinem neuen Film einen Bogen von der Gegenwart über das Haiti der 1960er Jahre bis in die französische Kolonialgeschichte. Mystisch, geheimnisvoll und faszinierend.

„Eine etwas andere Art von Zombie-Film: Zwischen Haiti zu Beginn der 1960er-Jahre und einem Mädchengymnasium im heutigen Paris spielt sich diese Geschichte ab. Dort wird ein Mann durch eine Voodoo-Angriff zum verfluchten Zombie, hier versucht seine verwaiste Enkelin Anschluss an ihre Mitschülerinnen zu finden.“ – Falter

SUICIDE TOURIST

DK/DE/FR/SE/NO 2019 – 90 Min. – schwed., dän. OmU & DF
R: Jonas Alexander Arnby, B: Rasmus Birch, K: Niels Thastum, S: Yorgos Mavropsaridis, T: Jorunn Børve Eriksen, M: Mikkel Hess, D: Nikolaj Coster-Waldau, Tuva Novotny, Robert Aramayo, Jan Bijvoet, Solbjørg Højfeldt, u. a.

Filmstart: 3. Juli

Seit Max von seinem unheilbaren Hirntumor und einer damit einhergehenden drohenden Persönlichkeitsveränderung weiß, hat er schon auf die eine oder andere Art versucht, sich das Leben zu nehmen. Obwohl er das 50. Lebensjahr noch nicht erreicht hat und eine harmonische Beziehung mit seiner Freundin Lærke führt, möchte er sein Leben beenden, bevor er nicht mehr er selbst ist.

Als er eines Tages auf das Angebot einer Sterbehilfe-Organisation stößt, ist seine Neugierde geweckt: In einem abgelegenen Hotel in den Bergen verspricht diese ein schönes und ehrenvolles Lebensende mit professioneller Begleitung. Das Ganze hat nur einen Haken: Wenn man den Vertrag mit dem „Hotel Aurora“ einmal unterschrieben hat, gibt es kein Zurück.

Der dänische Regisseur Jonas Alexander Arnby schickt den GAME OF THRONES-Darsteller Nikolaj Coster-Waldau in diesem puzzlehaft zusammengesetzten Mystery-Thriller auf eine ebenso gewagte wie sinnliche Reise zwischen Leben und Tod.

SUICIDE TOURIST ist der zweite Spielfilm des Filmregisseurs Jonas Arnby, nachdem sein gefeierter und preisgekrönter Debütfilm WHEN ANIMALS DREAM (2014) ein Überraschungserfolg auf dem Cannes Film Festival in 2014 war. Jonas Arnby absolvierte in Dänemark die unabhängige Filmschule Super16 und besuchte die London School of Media in 2000.

Das Drehbuch für SUICIDE TOURIST stammt aus der Feder von Rasmus Birch, der auch WHEN ANIMALS DREAM geschrieben hat. Sein Spielfilmdebüt hatte er mit Nicolo Donatos BRUDERSCHAFT (2010).

RONNIE WOOD: SOMEBODY UP THERE LIKES ME

GB 2019 – 72 Min. – engl. OmU
R: Mike Figgis, D: Ronnie Wood, Mick Jagger, Keith Richards, Damian Hirst, Rod Stewart, u. a.

Filmstart: 10. Juli

Der neue Film von Mike Figgis (Leaving Las Vegas) über Ronnie Wood, Mitglied der legendären Band The Rolling Stones, ist ein intimes Porträt über einen Künstler, Musiker und Überlebenskämpfer.

Im Alter von siebzig Jahren ist Wood immer noch innovativ und mitten im Geschehen. Der Film erzählt die Geschichte von seinen bescheidenen Anfängen im Norden Londons, wie seine älteren Brüder ihn entscheidend prägten bis hin zu seiner einzigartigen Karriere. Diese umfasst nicht nur 50 Jahre, sondern lebt auch von den Begegnungen mit einigen der einflussreichsten und weltbekanntesten Künstler und Musiker wie The Birds, Jeff Beck, The New Barbarians, Rod Stewart, The Faces und natürlich The Rolling Stones.

Ronnie führt uns auf eine Reise durch sein Leben: Als Maler und Performer, begleitet von langjährigen Freunden, Musikern und Künstlern wie Damien Hirst, Mick Jagger, Keith Richards, Imelda May und Rod Stewart.

„Es gibt eine Grundregel, die sich durch alle Arten von Musik zieht, eine Art ungeschriebenes Gesetz. Ich weiß nicht, was das ist. Aber ich beherrsche es.“ – Ronnie Wood

SMUGGLING HENDRIX FYGADÉVONTAS TON CHÉNTRIX

CY/DE/GR 2018 – 93 Min. – griechische, engl., türk. OmU & DF
R, B: Marios Piperides, K: Christian Huck, S: Stylianos Costantinou, M: Kostantis Papakostantinou, D: Adam Bousdoukos, Fatih Al, Vicky Papadopoulou, Özgür Karadeniz, u. a.

Filmstart: 10. Juli

Nikosia, Zypern 2018: Das Leben von Yiannis, einem erfolglosen griechisch-zypriotischen Musiker, hat sich nicht so entwickelt, wie er es sich vorgestellt hatte. Von seiner Freundin verlassen, nicht in der Lage, seine Miete zu zahlen, spürt er zudem den Atem seiner Gläubiger im Nacken. Er entschließt sich, die Insel ein für alle Mal mit seinem einzigen treuen Freund und geliebten Hund Jimi zu verlassen. Der Plan von Yiannis wird jedoch gefährdet, als Jimi drei Tage vor seiner geplanten Abreise davonläuft und die UN-Pufferzone zu der von der Türkei kontrollierten Seite der Insel überquert. Als er Jimi endlich wiederfindet, wird er mit einem absurden Gesetz konfrontiert, das den Grenzübergang für Tiere verbietet. Yiannis sitzt in der Klemme und muss eine Alternative finden, wie er seinen Hund zurückbringen kann. Er lernt Hasan kennen, der auf der anderen Seite der Grenze lebt und der ihm dabei helfen will, Jimi zurück zu schmuggeln – doch die Uhr tickt...



Smuggling Hendrix



Schwarze Milch



Amore al dente - Ein fast gewöhnlicher Sommer

Best International Narrative Feature (World Premiere), 17. Tribeca Film Festival, New York – International Jury Special Mention, 59. Thessaloniki International Film Festival – Best Audience Award, 10. Les Arcs Film Festival, Frankreich – International Competition, 9. Carbonia Film Festival, Italien – Best First Feature Award, 8. Quebec City Film Festival, Kanada – Best National Film, Best Audience Award, 17. Cyprus Film Days IFF, Zypern – International Competition

SCHWARZE MILCH

DE 2020 – 91 Min. – OmU
R, B: Uisenma Borchu, K: Sven Zellner, S: Uisenma Borchu, Christine Schorr, D: Uisenma Borchu, Gunsmaa Tsozol, Terbish Demberel, Franz Rogowski, u. a.

Filmstart: 10. Juli

In der mongolischen Wüste Gobi verbringen zwei Schwestern die ersten Jahre ihrer Kindheit gemeinsam, dann werden sie getrennt. Die Eine wächst in Deutschland auf, während die Andere in der Mongolei bleibt und dort das traditionelle Leben der Nomaden lebt. Doch auch noch Jahre später sehnen sich die beiden Schwestern nach einander. Es kommt zu einem emotionalen Wiedersehen in der

Wüste. Zwei Welten treffen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten, zwei Menschen, die einander brauchen, aber nicht wissen, wie sie miteinander umgehen sollen. Wird die frühere Vertrautheit die Kluft überwinden können? Es ist eine Suche nach Anerkennung und Liebe, manifestiert als Kampf der Kulturen ...

In das Drehbuch, das Uisenma Borchu, schrieb, gingen Elemente ihres eigenen Lebens und das ihrer Familie ein. Für die sinnlich-schöne Fotografie des Films, der zu weiten Teilen in der Wüste Gobi gedreht wurde, sorgt die Kameraarbeit des renommierten Fotografen Sven Zellner. Uisenma Borchu sorgte schon mit ihrem preisgekrönten Diplomfilm um eine ungewöhnliche Frauenbeziehung für Aufsehen und zeigte ihre starke künstlerische Handschrift: Für „Schau mich nicht so an“ (2015), in dem sie an der Seite von Josef Bierbichler auch selbst spielt, wurde sie u.a. mit dem Bayerischen Filmpreis als Nachwuchsregisseurin, dem Fipresci Filmkritikerpreis beim Filmfest München und dem Grand Prix in der New Talent Competition des Taipei Film Festivals ausgezeichnet.

AMORE AL DENTE – EIN FAST GEWÖHNLICHER SOMMER CROCE E DELIZIA

IT 2019 – 100 Min. – Ital. OmU & DF
R: Simone Godano, B: Giulia Steigerwalt, K: Daniele Cipri, S: Gianni Vezzosi, M: Andrea Farri, T: Angelo Bonanni, D: Alessandro Gassmann, Jasmine Trinca, Fabrizio Bentivoglio, Filippo Scicchitano, Lunetta Savino, u. a.

Filmstart: 17. Juli

Die Castelvecchio sind eine Familie von Exzentrikern, sie sind offen, aber auch narzisstisch und uneinheitlich. Die Petagnas sind genau das Gegenteil: Sie sind sehr verbundene Menschen mit einem mürrischen sozialen Hintergrund und traditionellen, aber konservativen Werten. Warum verbringen diese beiden so unterschiedlichen Familien ihre Sommerferien zusammen? Nur die Familienoberhäupter Tony und Carlo wissen den Grund: Die unerwartete Ankündigung ihrer Liebe wird das Gleichgewicht der beiden Familien stören, insbesondere aber die von Penelope und Sandro, ihre jeweiligen erstgeborenen Kinder.

Simone Godano wurde 1977 in Rom geboren. Er arbeitet mit seinem Bruder Leonardo zusammen, mit dem er 2010 den Film Niente orchidee drehte. Dieser Kurzfilm mit Beppe Fiorello und Valeria Solarino nahm an den 67. Filmfestspielen von Venedig teil. Sein erster Spielfilm, Moglie e marito, wurde 2017 uraufgeführt.

ISADORAS KINDER LES ENFANTS D'ISADORA

FR/KR 2019 – 84 Min. – franz. OmU

R, B: Damien Manivel, B: Julien Dieudonné,
K: Noé Bach, S: Dounia Sichov, D: Agathe
Bonitzer, Manon Carpentier, Marika Rizzi, Elsa
Wolliaston, u. a.

Filmstart: 17. Juli

Nach dem Unfalltod ihrer beiden Kinder im April 1913 choreografierte Isadora Duncan, die als Begründerin des modernen Tanzes gilt, ein Solo mit dem Titel The Mother, in dem sie dieses traumatische Erlebnis in einem zarten Bewegungszauber zu exorzieren versuchte. Ein Jahrhundert später konfrontieren sich vier sehr unterschiedliche Tänzerinnen mit dem künstlerischen Erbe einer persönlichen Tragik. Der Film versteht sich nicht als choreografisches Spektakel, sondern als behutsame Annäherung an ein Monument der klassischen Avantgarde. Auf subtile Weise evoziert er die utopische Vorstellung von einem Tanz, in dem jeder seine eigene Bewegung – son propre geste – findet. (Viennale)

Damien Manivel ist 1981 in Brest, Frankreich, geboren. Nach seiner Karriere als Tänzer studierte er Film am Le Fresnoy-Studio National des Arts Contemporains. Seine Kurzfilme erhielten zahlreiche Preise, u. a. den Prix Jean Vigo für LA DAME AU CHIEN (2010). Sein neuester Film LES ENFANTS D'ISADORA gewann den Internationalen Wettbewerb beim Locarno Film Festival.

Regie-Preis Locarno'19

DAS WUNDER VON TAIPEH

DE 2019 – 85 Min. – OdtF

R, B: John David Seidler, K: Conny Beisler,
Montage: John David Seidler, T: Filip Forberg,
Protagonist*innen: Anne Trabant-Haarbach,
Brigitte Klinz, Bettina Krug, Hannelore Geilen,
Erika Neuenfeldt, Monika Steinmetz (geb.
Degwitz), Doris Kresimon, Ingrid Nandzik
(geb. Gebauer), Petra Landers, Hildegard
Frauenrath, Manuela Kozany, Angelika Budny,
Ursula Schulzke, Ludwig Bonitz, Diana Chen,
Theo Zwanziger, Fips Scheidt, Hans-Erwin
Hartmann, Chou Tai-Ying, u. a.

Filmstart: 17. Juli

1981 lud Taiwan zu einer ersten Fußballweltmeisterschaft der Frauen ein – zu einer Zeit, als der DFB den Frauenfußball, der in Deutschland bis 1970 offiziell verboten war, mehr duldet als förderte. Da die Gründung einer Frauennationalmannschaft für den DFB bis dato nicht von Interesse war, ging die Einladung an die deutschen

Rekordmeisterinnen der SSG 09 Bergisch Gladbach.

Die ehemaligen Spielerinnen, die zum Teil noch in einer illegalen Thekenmannschaft auf einem Aschenplatz in Köln-Dellbrück begannen, erzählen im Film von den heute absurd anmutenden Bedingungen, unter denen sie für ihren großen Traum vom Fußball kämpften, gegen alle Widerstände und mit einer gehörigen Portion Humor. Ohne jede Unterstützung des DFB spielten sie vor hunderten begeisterten Zuschauern in den WM-Stadien und live im taiwanesischen Fernsehen das Turnier ihres Lebens. Angeführt von Ausnahmetrainerin Anne Trabant-Haarbach, die gleichzeitig als Stürmerin mitspielte, wurde "Team Germany" aus Bergisch Gladbach Weltmeister. Mit 25 Toren und ungeschlagen. Begleitet von historischem Filmmaterial – Zeitzeugnisse einer Männerwelt, die heute umso anachronistischer wirken – erzählt der Film eine Fußballgeschichte, in der es um viel mehr geht als sportlichen Erfolg, nämlich um Gleichberechtigung und Anerkennung.

„Fußball ist nichts für Mädchen.“ – Jupp Derwall, Trainer der deutschen Nationalmannschaft (Herren) von 1978 – 1984

„Fußball ist mein Leben.“ – Anne Trabant-Haarbach, Spielertrainerin SSG 09 Bergisch Gladbach und erste Spielführerin der deutschen Nationalmannschaft (1982)

SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS SIBYL

FR/BE 2019 – 100 Min. – franz. OmU & DF

R, B: Justine Triet, B: Arthur Harari, K: Simon
Beaufils, S: Laurent Sénéchal, D: Virginie Efira,
Adèle Exarchopoulos, Gaspard Ulliel, Sandra
Hüller, u. a.

Filmstart: 24. Juli

Die Pariser Psychiaterin Sibyl fasst einen radikalen Entschluss: Sie hängt ihren lukrativen Job nach zehn Jahren an den Nagel und will stattdessen zum Schreiben zurückkehren und einen Roman verfassen.

So ganz kommt sie allerdings nicht von ihren Patienten los. Da ist zum Beispiel die aufstrebende Jung-Schauspielerin Margot, die beim Dreh ihres neuen Films kurz vor einem Nervenzusammenbruch steht, weil sie nach einer Affäre mit ihrem Co-Star Igor schwanger ist. Zu allem Überfluss ist ihre fordernde deutsche Regisseurin Mika auch noch die Freundin von Igor. Sibyl, früher selbst eine rastlose Alkoholikerin, nutzt Margots Probleme zugleich auch als Inspiration für ihr gerade entstehendes Buch. Ihre psychiatrische Arbeit mit der Schauspielerin ist derart überzeugend, dass sie



schließlich sogar ans Set auf die italienische Insel Stromboli gebeten wird, um dort die heulende Margot irgendwie unter Kontrolle zu bringen. Doch schon bald brechen bei den Dreharbeiten alle Dämme ...

HELMUT NEWTON – THE BAD AND THE BEAUTIFUL

US 2020 – 89 Min. – OmU

R, B: Gero von Boehm, K: Sven Jakob-
Engelmann, D: Helmut Newton, Charlotte
Rampling, Anna Wintour, Grace Jones, u. a.

Filmstart: 24. Juli

Anlässlich des 100. Geburtstags von Helmut Newton am 31. Oktober 2020 erzählt Gero von Boehm die bewegte und bewegende Lebensgeschichte des Fotografen, der 1938

vor den Nationalsozialisten floh. HELMUT NEWTON – THE BAD AND THE BEAUTIFUL wirft einen besonderen Blick auf sein nicht unumstrittenes Werk, in dessen Zentrum stets der weibliche Körper stand. Mit seinen oft provozierenden Aufnahmen hat Helmut Newton die internationale Mode-, Werbe-, Porträt- und Akt-Fotografie des 20. Jahrhunderts entscheidend geprägt. In diesem Film kommen – außer dem legendären Fotografen selbst – ausschließlich Frauen zu Wort, darunter Charlotte Rampling, Isabella Rossellini, Marianne Faithfull, Grace Jones, Nadja Auermann, Claudia Schiffer, Hanna Schygulla, Anna Wintour und natürlich seine Ehefrau June Newton.

HELMUT NEWTON – THE BAD AND THE BEAUTIFUL zeigt alle Aspekte des weltbekannten Fotografen mit Film- und Tondokumenten, die zu Lebzeiten Helmut Newtons entstanden. Für seinen Film hat Gero von Boehm uneingeschränkten und exklusiven Zugang zum Archiv der Helmut Newton-Stiftung erhalten.

DIE SCHÖNSTEN JAHRE EINES LEBENS

LES PLUS BELLES ANNÉES D'UNE VIE

FR 2019 – 90 Min. – franz. OmU & DF
 R, B: Claude Lelouch, B: Valérie Perrin, Pierre Uytterhoeven, K: Robert Alazraki, S: Stéphane Mazalaigue, D: Anouk Aimée, Jean-Louis Trintignant, Antoine Sire, Marianne Denicourt, Souad Amidou, Monica Bellucci, u. a.

Filmstart: 24. Juli

Siege fährt der ehemalige Rennfahrer und Womanizer Jean-Louis nur noch in seiner Erinnerung ein. Doch die geht immer mehr verloren, findet sein Sohn Antoine. Auch wenn es scheint, als würden sich die Gedanken des alten Herrn vor allem um eine bestimmte Frau drehen: Anne, die große Liebe seines Lebens. Um seinem Vater ein Stück Lebensqualität zurückzugeben macht sich Antoine auf die Suche nach jener geheimnisvollen Schönheit, die Jean-Louis nicht halten konnte, die er aber nie vergessen hat. Und tatsächlich macht er Anne in einem idyllischen Dorf in der Normandie ausfindig, wo die frühere Filmproduzentin einen kleinen Laden und ein sehr erfülltes Leben führt, ganz in der Nähe ihrer Tochter und Enkelin. Sie nimmt die Einladung, Jean-Louis nach so vielen Jahren wiederzusehen, nur zögerlich an. Beim ersten Besuch erkennt er sie zunächst auch nicht wieder. Doch schnell nehmen die beiden die Fäden ihrer gemeinsamen Geschichte da auf, wo sie sie einst hatten fallen lassen.

53 Jahre ist es her, dass Regisseur Claude Lelouch mit „Ein Mann und eine Frau“ einen Kinoklassiker schuf, der gleichzeitig die

Art, wie Liebesgeschichten erzählt wurden, revolutionierte. Vielfach preisgekrönt – darunter mit zwei Oscars und der Goldenen Palme von Cannes –, begründete die Love-Story im Stil der Nouvelle Vague auch den Weltruhm ihrer Stars Anouk Aimée und Jean-Louis Trintignant.

In seinem 49. Film lässt Lelouch das Publikum leise und poetisch am Wiederaufblühen ihrer Liebe teilnehmen.

MASTER CHENG IN POHJANJOKI

MESTARI CHENG

FI/CN/GB – 114 Min. – OmU & DF
 R: Mika Kaurismäki, B: Hannu Oravisto, K: Jari Mutikainen, M: Anssi Tikanmäki, S: Tuuli Kuittinen, D: Pak Hon Chu, Anna-Maija Tuokko, Lucas Hsuan, Kari Väänänen, Vesa-Matti Loiri, u. a.

Filmstart: 30. Juli

Auf der Suche nach einem alten finnischen Freund reist der chinesische Koch Cheng in ein abgelegenes Dorf in Lappland. Bei der Ankunft scheint niemand dort seinen Freund zu kennen, aber die lokale Cafébesitzerin Sirkka bietet ihm eine Unterkunft an. Im Gegenzug hilft Cheng ihr in der



Die schönsten Jahre eines Lebens



Master Cheng in Pohjanjoki



Auf der Couch in Tunis

Küche, und bald werden die Einheimischen mit den Köstlichkeiten der chinesischen Küche überrascht. Cheng findet trotz kultureller Unterschiede schnell Anerkennung und neue Freunde unter den Finnen. Als sein Touristenvisum abläuft, schmieden die Dorfbewohner einen Plan, der ihm helfen soll zu bleiben ...

Mika Kaurismäki (THE GIRL KING, ZOMBIE AND THE GHOST TRAIN, MAMA AFRICA – MIRIAM MAKEBA), Weltreisender in Sachen Film, überrascht mit einer lakonisch-romantischen Komödie, deren Zutaten er fein ausbalanciert hat: Viel Humor, eine große Portion Warmherzigkeit, etwas Schwermut, romantische Sehnsucht und heiteres Sommerflair.

„Altmeister Mika Kaurismäki hat mit MASTER CHENG IN POHJANJOKI ein Feelgood-Movie gedreht, in dem es um die wichtigen Dinge im Leben geht.“ – Hamburger Abendblatt

Publikumspreis Nordische Filmtage Lübeck 2019

AUF DER COUCH IN TUNIS

UN DIVAN À TUNIS

FR 2019 – 88 Min. – OmU & DF
 R, B: Manele Labidi, K: Laurent Brunet, S: Yorgos Lamprinos, D: Golshifteh Farahani, Majid Mastoura, Hichem Yacoubi

Filmstart: 31. Juli

Die Psychologin Selma hat einen wahnwitzigen Plan: Sie will in ihr Heimatland Tunesien zurückkehren, um dort eine Praxis für Psychotherapie zu eröffnen. Das Vorhaben der selbstbewussten Französin stößt erst einmal auf Skepsis und Widerstand – aber auch auf sehr großes Interesse. Denn der Redebedarf der tunesischen Bevölkerung ist in den Jahren nach der Revolution enorm. Weil die bürokratischen Mühlen langsam mahlen, empfängt Selma ihre gesprächigen Kunden auf dem Dach eines Wohnhauses in Tunis. Die Kuriositäten und bunten Charaktere der alten Heimat begegnen ihr jedoch längst nicht nur in den therapeutischen Sitzungen. Und so trifft sie unter anderem auf eine hochemotionale Beautysalon-Besitzerin mit Mutterkomplexen, einen depressiven Imam, einen Mann mit politisch-erotischen Träumen, einen mysteriösen Fremden mit freud'schen Zügen, einen übermoralischen Polizisten und auf ihre feministische Nichte, der ihr Kopftuch nach einem missglückten Friseur-Besuch gerade recht kommt...

AUF DER COUCH IN TUNIS, das Spielfilmdebüt der französischen Regisseurin Manele Labidi, ist eine Hommage an die Heimat ihrer Eltern..

VORSCHAU



TENET

US 2020 – 100 Min. – engl. OmU & DF –
R: Christopher Nolan

Ein Mann wird rekrutiert, um gemeinsam mit einem Team einen besonderen Auftrag auszuführen. Möglich ist, dass er sogar sterben musste oder zumindest zum Sterben bereit sein musste, um zu beweisen, dass er geeignet ist. Die Aufgabe: Den Dritten Weltkrieg verhindern! Dabei spielen Zeitreisen eine Rolle oder zumindest die Fähigkeit der Zeit, sowohl vorwärts als auch rückwärts zu laufen...

CORPUS CHRISTI

PL 2019 – 116 Min. – poln. OmU –
R: Jan Komasa

Der auf wahren Begebenheiten basierende Film erzählt vom 20-jährigen Daniel, der Priester werden will, aber aufgrund eines Verbrechens nicht das Seminar besuchen kann. Nach der Entlassung aus der Haftanstalt gibt er sich in einer Kleinstadt als Pfarrer aus und begeistert die traumatisierte Gemeinde mit unorthodoxen Methoden. Doch kann er dem Schatten der Vergangenheit entgehen? Grandioses Drama um Schuld, Moral und Spiritualität, das Ernsthaftigkeit mit Humor vereint. Toll gespielt und zu Recht für einen Oscar nominiert.

DER SEE DER WILDEN GÄNSE

FR/CN 2019 – 113 Min. – OmU & DF –
R: Diao Yinan

Nach einem Zusammenstoß in Wuhan mit einer rivalisierenden Bande, bei dem er einen Polizisten getötet hat, ist der Gangster Zhou Zenong auf der Flucht. Nicht nur die Gesetzeshüter ziehen das Netz enger, sondern auch seine ehemaligen Gangmitglieder wollen an Zhou Zenong herankommen und senden dafür die Prostituierte Liu Aiai als Köder aus. Wird Zenong seinen Gegnern entfliehen können? Der neue Film des Regisseurs von "Feuerwerk am helllichten Tage" (Goldener Bär 2014) ist ein Mischung aus Film Noir und Thriller, die sich schnell von jeder Narration löst.



EINE GRÖßERE WELT

FR/BE 2019 – 100 Min. – OmU & DF –
R: Fabienne Berthaud

Eine größere Welt – das ist es, was Corine entdeckt, als sie in der Mongolei während eines schamanischen Rituals in Trance fällt. Dabei war die Französin nur in die abgelegene Steppenregion gekommen, um im Rahmen ihrer Arbeit ethnographische Tonaufnahmen zu sammeln. Trotz des Widerstands ihrer Familie begibt sie sich auf eine spirituelle Reise auf alten und vergessenen Wegen. Eine Reise, die ihr Leben und ihre europäische Sichtweise für immer verändern wird.

IL TRADITORE – ALS KRONZEUGE GEGEN DIE COSA NOSTRA

IT/FT/DE/BR 2019 – 153 Min. – OmU & DF –
R: Marco Bellocchio

In den frühen 1980ern erreichen die Machtkämpfe zwischen den Paten der sizilianischen Mafia ihren Höhepunkt. Tommaso Buscetta, angesehenes Mitglied der Cosa Nostra, hat sich nach Brasilien abgesetzt. Derweilen wüten in seiner Heimat die Fehden zwischen den Clans. Man begleicht offene Rechnungen und Buscettas Vertraute werden einer nach dem anderen umgebracht. Als er verhaftet und nach Italien ausgeliefert wird, trifft Buscetta eine Entscheidung, die die Mafia erschüttert: Vor dem Richter Falcone bricht er sein der Cosa Nostra gegenüber geleistetes Schweigegelübde ...

FILMPREMIERE

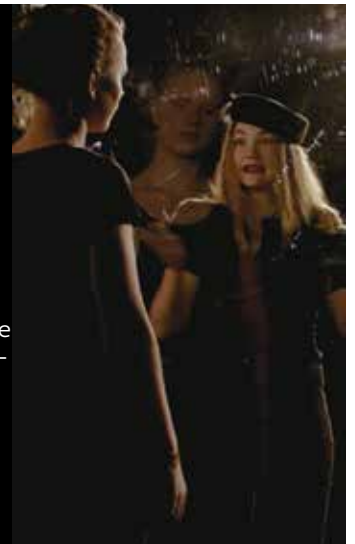
JETZT, HIER UND HEUTE – SAGT DER TOD

(Gabriele-Kirsten Lutz)

Di. den 7 Juli 2020 um 18.00 Uhr

Eigentlich ein Theaterstück. Speziell für das Jugendtheaterensemble à la carte gemacht. Doch dann kam Coronaund aus Theater wurde Film bzw. eine Art Doku mit einzelnen Szenen aus einem komplexen Stück über Leben und Tod. Mit jeweils einer Probe und einem Dreh pro Szene haben sich sowohl die Regie als auch die DarstellerInnen (nach wochenlangem Stillstand) Woche für Woche hinter Plexiglasscheiben vorangekämpft und sich völlig ahnungslos ins Filmabenteuer gestürzt.

Eine MKH / à la carte Kooperation



programm KINO

WIR ZEIGEN'S WELS

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG MZ 02Z030838 M

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdtF = Original deutsche Fassung

Telefon Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der
Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at



Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online